

**Arbeitszeit:**  
Zugang früh 7 Uhr.  
Inserate werden angenommen: bis Abends 6  
Sonntags: bis Mittags 12 Uhr  
Marienstraße 13;  
in Neuhadt:  
Buchdruckerei von Joh. Pöhl, gr. Klosterstraße 5.  
Anzeigen in dies. Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung.  
Auflage: 10,000 Exemplare.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

**Abonnement:**  
Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Pfortung in's Haus.  
Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 1/2 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.  
**Inseratenpreise:**  
Für den Mann eines gelassenen Zeile: 1 Ngr. Unter „Eingelände“ die Zeile 2 Ngr.

**Nr. 312. Fünfzehnter Jahrgang:**

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

**Donnerstag, 8. December 1870.**

Dresden, 8. December.

**Berliner Briefe. IV.** Die Ableitung der deutschen Kaiserkrone hätte ich mir anders gedacht. Die ganze Scene im Reichstag war nicht sehr geklärt vorbereitet und wenn sie einen Eindruck machte, so war es nicht der vortheilhafteste. Die Welt ist freilich von all dem Unverstandenen, was wir tagtäglich erleben, so blasiert geworden, daß Zeichen und Wunder gelassen müssen, ehe etwas ein Aufsehen macht. Von der deutschen Kaiserkrone spricht man schon seit Monaten. Schon im August declamirte in einem Vortragsconcert auf dem Waldschloßchen Rudolph Genée: „Dann ist's im deutschen Rechte: Das Kaiserreich der Friede!“

Das Kaiserreich werden wir gar bald haben, mit dem Frieden aber noch etwas. Aber auch das Kaiserreich sollte nicht so, wie ein Verbesserungsantrag, der auf Drucke Nr. 10 und so viel in den Akten des Reichstags ersichtlich ist, ohne Sang und Klang kommen. Zwar werden wir noch pompöse Schaulustspiele genug erleben, die deutschen Fürsten werden, wie der Sterne Chor um die Sonne sich stellt, den neuen Kaiser geschäftig umgeben, die Würde des Bundes zu haben — aber die erste Anknüpfung dieser Kaiserkrönung war, ich möchte fast sagen, trivial. Man stelle sich folgendes vor: Der Reichstag ist in der Beratung der neuen Bundesverfassung begriffen (auf die ich sofort kommen werde). Da erhält das Wort der Abg. Friedenthal. Der Restaurateur des Buffets freut sich allemal über den Zuwachs von Festlichkeitsgästen, die während der Friedenthal'schen Reden seinen ausgeschauten Likör, um den die Pariser Gourmants augenblicklich sonst was geben würden, umlagern. Dr. Friedenthal erzählt mit Vorliebe von seinen persönlichen Erlebnissen. Er setzt also auch den Reichstag davon in Kenntniß, daß er auf dem Arzelschloß gewesen und daß alle deutsche Soldaten, wenn sie nach Hause kommen, eine neue deutsche Verfassung vorfinden möchten. Man solle nun die Verträge mit den süddeutschen Staaten, die zu einer Verfassung mit einem Oberhaupt führen, unverändert annehmen. Einer von den Vätern fragt neugierig: Wo ist denn das Oberhaupt? Nun, entgegnete Dr. Friedenthal, da wollen wir einmal den Bundesrath, ohne indessen zu sehr, befragen, wie es mit dem Oberhaupt Deutschlands steht? Herr Delbrück blätterte in einem Altkalender, erhebt sich, räuspert sich etwas und liest in seinem geschäftsmäßigen Tone vor, daß der König von Bayern durch den Fürsten Luitpold dem Könige von Preußen die deutsche Kaiserkrone angeboten habe. Mehrere Abgeordnete rufen Bravo! und es erhebt sich ein langandauerndes Gelächter. Was ist denn los? Der Präsident hat dem früheren bannverfälschten Justizminister Dr. Windthorst das Wort gegeben und der Zufall, daß hinter der unceremoniellen Aufkündigung der Kaiserkrone der Abg. Windthorst, einer der gekochtesten Köpfe des Reichstags, aber auch der ähstliche Vertreter der Selbstständigkeit der Einzelstaaten, der hartnäckigste Gegner der Freigabe von 1866, die doch wesentlich die Vorstufe zu der projectirten Kaiserkrönung bilden, das Wort erhält, dieser medische Zufall läßt den Reichstag gar nicht zu einem Nachdenken über die Bedeutung der ihm gemachten Mittheilung gelangen, sondern amüsiert ihn so, daß er sich nur sehr schwer an dem Gelächter zu ernstlicher Stimmung wieder findet. Windthorst aber, den Nichts krappert, sagt zum Reden: Als erulbatter Mann werde er trotz dieser Gröblichkeit, alles, was er zu sagen sich vorgenommen, mittheilen! Und nun vernahm der Reichstag ein wahres brillantes Kunstfeuerwerk von Witzen und Scherzen gegen die neue Bundesverfassung. Es war, was Geist und Anstand, weitaus das Geistesreichste, was der Reichstag seit Jahren vernommen hat. Mit der ihm eignen Geschicklichkeit warf Windthorst nach allen Seiten seine Rede aus, um Genossen für das Verwerfen der Verfassung einzufangen. Namentlich richtete er sich an die süddeutschen Staaten, denen er zu Gemüthe führte, daß es nun um ihre Selbstständigkeit gehe. Windthorst ist von Vordrängen, die er nach allen Seiten spricht, nicht freizusprechen. Am schärfsten traf er das Ziel, als er sein Bedauern ausdrückte, daß die neue Verfassung das Datum von Versailles, die Geburtsstätte des militärischen Absolutismus Ludwig XIV., trage und meinte, Niemand könne sich den Umkehrungen seiner Geburtsstätte entziehen. Versailles sei außerdem der Platz der geschorenen Heden und er fürchte, daß Viele, die dort die Schere zu führen geglaubt, zuletzt entdecken würden, daß sie selbst die Geschorenen seien. In der That übertrifft das, was man von dem Particularismus der Bayern in Versailles hört, alles Erlaubte. Auch ich habe nie meine läche Anhänglichkeit an die Einrichtungen meines erangenen Vaterlandes verneint, aber kleinliche Herrschsuchtsgefühle, die, um lächerliche Sonderprivilegien zu erlangen, die allgemeinen deutschen Interessen auf's Spiel setzen, war nie der Charakterzug des sächsischen Volkstammes. Die bayerischen Staatsmänner aber haben in Versailles so viele Sonderprivilegien, zum Theil ohne allen Werth, durchgesetzt und dabei so absolut einen höheren, gemeinsamen Standpunkt verneint, daß sie sich wahrhaftig um Gesamtdeutschland übel verdient gemacht haben. Die württembergischen und sächsischen Staatsmänner haben vergebens versucht, den Bayern jenen kleinen Krämmergeist auszusprechen. Umsonst! Namentlich sind die Württemberger von den Bayern förmlich auf das Gemüthe geführt und dann in Ströme gelassen worden. Wismar ist zu Concessionen, die einen wahrhaft deutschen Bundesstaat hergestellt hätten, bereit gewesen; statt sich dieses, vielleicht nie wiederkehrenden günstigen Augenblicks zu bemächtigen, haben die Bayern sich mit den Württembergern nahezu verständig überworfen. Eine, auf alle Sonderrechte verzichtende, nur deutsche Interessen ins Auge fassende Coalition der Württemberger, Bayern und Sachsen wäre bei der günstigen Disposition Wismars von den feigenreichsten Folgen begleitet gewesen — so erhalten wir diesen Vertrag mit Bayern, der schließlich das halbe Drängen nach dem Einheitsstaat nur unmerklich ausfallen wird und alle Freunde eines bundesstaatlich geeinigten Deutschlands unbedrückt läßt. Für uns Sachsen ist insofern die Lage verwickelter, als die uns unlieben Bestimmungen der norddeutschen Verfassung alle erhalten bleiben und wir sogar noch das freisinnige Verhängnis in die große Masse werfen müssen; verbessert aber insofern, als die Angriffe der Einheitsstaatler in den nächsten Reichstagen uns verhältnißmäßig in Ruhe lassen und sich gegen Bayern richten werden, sowie deshalb, weil durch die Vermehrung der süddeutschen Elemente

im Bundesrath und Reichstag Vertreter an unsere Seite treten, die mit der gleichen Liebe zur Freiheit eine gleiche Kulturstufe wie wir verbinden und sich von den zurückgebliebenen Ostprovinzen ebenso wie wir unterscheiden. Diese Verhärtung des sibirischen Elements wird gewiß erreicht, zum großen Argern der sogenannten deutschen Fortschrittspartei, welche heute dem Abg. Körner zuschreibt, als dieser in der geistreichen Rede, die ihm auszeichnet, sich gegen eine bundesstaatliche Einigung und für einen Einheitsstaat aussprach. Es ist gar kein Zweifel, daß dieser böherische Vertrag, so schlecht er ist, angenommen wird. Man kann in der That den Mann nicht unüberbrückt lassen, wenn die deutschen Truppen zurückziehen. Auf Einzelheiten komme ich später zurück. Gegenwärtig, so formlos das erste Debut dieser Kaiserkrone war, fällt ihr Glanz die Augen Berlins, er fällt sicher die Augen Deutschlands. Körner meinte allerdings, sie sei nur ein leerer Titel, er lieh aber merken, daß, wenn sämtliche deutsche Fürsten zu Hofbeamten des neuen Kaisers degradirt würden, so wäre die Sache schon anders. Nun, ich möchte, die Pensionirung der Hofbeamten, die herrliche Bekrönung des alten Barbarossa und die Errichtung eines dritten Kaiserreichs in Europa (da der Gesang von Wilhelmshöhe doch nicht wieder sich mit dem Hermelin schmücken wird) wäre ein ganz ansehnlicher Absolutismus dieses Reiches. Drum mag er sich schmücken, der große, ruhmgelüste Heldenkönig, der den Flammberg der Ostsee schwingt, dessen Burg neben der der Hohenstaunen ragt, mit der Krone der Habsburger! Deutschland wird ihm herrlich buldigen! Seine erste That sei die Schaffung des Friedens, und wenn er dann das Kaiserthum ungrübelt, wenn ihm Scepter und Apfel vorgebracht werden, dann wollen wir niedrig Gebornen mit Freuden der einzigen Frucht genießen, die dieser blutige Krieg uns gebracht hat: eines dauernden Friedens.

Von unsern Offizieren sind in den Schlachten vom 30. Nov. 1870 2. Ter. als folgt angeführt worden: Regiment Nr. 104: Hauptmann v. Wolfersdorff, Premierleutnant Brenner, Secundeleutnant Lautenbach; Regiment Nr. 106: Premierleutnant Just, Secundeleutnant Vert und Friedländer; Regiment Nr. 107: Premierleutnant Vasse, Secundeleutnant Salmer; Schützenregiment Nr. 108: Secundeleutnant v. Wedermann, v. Vätti, dan, Starke, Kels, Verhagen; Oberstabsarzt Dr. Voppe; Feldartillerieregiment: Secundeleutnant Nicolai. Als Verwundet sind von Offizieren angeführt: Regiment Nr. 104: Major v. Hausen, Hauptmann von Hoff, Premierleutnant Vert, die Secundeleutnants Merkel, Meißner, Perle, Daumann und Neumann, Portepeeführer Delling, Vizefeldwebel Zeuner; Regiment Nr. 106: Hauptmann Braumann, Hauptmann Martin, Premierleutnant Wölke, die Secundeleutnants Cettel, Meiß, Schaller, Rinte, Ludowig, Walther, Hänel, Lucius; Regiment Nr. 107: Hauptmann Mähner, Premierleutnant Bröderer, Adjutant Vasse; die Secundeleutnants Zimmermann, Grün, Wortmann, Sittig, Vasse, Nicolai, Geißler, Adjutant Schewitz vermisst. Schützenregiment Nr. 108: Oberleutnant v. Dziembowski, Major Schütz, die Hauptleute v. Wolff, v. Jänschke, Hohlman, v. Gahl, Möller und v. Keffow; die Premierleutnants v. Hammerstein, Zwieth, Schulze, v. Schulz, Adjutant Sittel, die Secundeleutnants Gringamuth, Schubert, Graf Sahl, Hertner, Hanel, Busch, Hoffmann, Kour, Franke, Lierig, Schewitz, v. Haugl, Netto, Mittel, Secundeleutnant Lorenz, vermisst Helde, v. Alrbach.

Von den in den neuerlichen Kämpfen vor Paris verwundeten sächsischen Offizieren sind einzelne bereits hier angekommen. So ist unter Anderen auch der Major v. Hausen vom Regiment Nr. 104 verkehrt hier eingetroffen, während der Oberleutnant v. Dziembowski schon einen Tag früher angekommen war.

Unter den mit dem vorgestrichen Zug angekommenen Verwundeten befand sich auch der hiesige Arzt, Stabsarzt Dr. Weg, welcher in Geleitet von Capitän i. S. (gegen Garibaldischaren) verwundet wurde.

Die hiesige Cigarettenfabrik von A. Weller mit dem Hauptwerkstätten von Behrowitz auf der Victoriastraße hatte vor Kurzem Sr. Majestät. Hebel dem Kronprinzen Albert eine größere Quantität ihrer eleganten und vortheilhaften Cigaretten in's Hauptquartier nach Marzahn geschickt. Der Kronprinz hat nunmehr unterm 27. November durch den Adjutanten, Hauptmann Graf Wylhum, der genannten Firma ein besonderes Schreiben überreicht, in welchem Sr. Majestät. Hebel den aufrichtigsten Dank für den Auswurf der Berechnung und treuen Anhänglichkeit ausgesprochen hat.

Vorgestern Abend zwischen 10—11 Uhr sind 170 Arante und Verwundete hier durch nach Preßlau und Görlitz weiter gegangen, während 4 Mann in hiesigen Lazarethen zurückgeblieben sind. Die zu diesem Transport verwendeten neuen preussischen Lazarettwagen mit Hängewerk, Fein u. versehen, sollen sich dabei als außerordentlich praktisch und zweckdienlich erwiesen haben. Weitere 50 Arante sind gestern früh von hier nach Görlitz gegangen, während der Mittagszug 22 kriegsgelungene Franzosen brachte, die in den hiesigen Barackenlagern Aufnahme fanden.

Der Magistrat in Gommern hat einer Straße den Namen „Wismarstraße“ beigelegt. Eine andere Straße soll nach Wollte getauft werden.

An der vor der Schladitz'schen Restauration befindlichen Anschlagtafel war vorgestern Morgen eine große Menge Publikum versammelt, um ein über Nacht von unbekannter Hand angelegtes Plakat zu lesen, worin unsere Regierung und Militärbehörden gekränkt wurden. Ein Stadthend'arm nahm das Plakat mit fort.

Zeit einigen Tagen wird, wie wir aus verschiedenen Mittheilungen entnehmen, in hiesiger Stadt eine Industrie mit vielem Glanz und Geschick betrieben, die von denjenigen, die ihr am Oprie fallen, in der Regel sehr lobenswerth empfunden wird. Wir meinen die Erzeugung von Heberbüchern aus essentlichen Wirtlichkeitsstoffen. Mehrere Restaurationen sind in diesen Tagen mit dem Besuche solcher Liebe beehrt gewesen, ohne daß es gelungen wäre, einen davon zu erwischen.

Vorgestern hielt mit einem wessingmännigen Orchester ein verhältnißmäßig Aufseher vor dem Königl. Dresdner Bahnhof ein Häßer aufzuladen. Durch legend einen Zufall schienen die

Werde und gingen durch; sie wurden zwar bald wieder aufgehalten, leider aber war vorher der Auswurf vom Wagen gestürzt und eine kurze Strecke so geschleift worden, daß er verschiedene Verletzungen am linken Beine davongetragen hat, die seinen Transport in's Krankenhause nöthig machten.

**Gewerbeverein.** Die erste Hauptversammlung im neuen Gewerbebauhause eröffnete der Vorsitzende, Herr Kaufmann Walter, mit herzlichen Wünschen für weiteres Gedeihen und Wirken des Vereins. Hierauf gab Herr Sekretär Jungbühnel eine Statistik des Vereins, die letzten 4 Jahre umfassend und Herr Kaufmann Walter eine gewünschte Erklärung, die Dresdner Feuerversicherungs-Gesellschaft betreffend. Obgleich die genannte Gesellschaft Ende dieses Jahres sich auflöst, haben die Versicherten keineswegs etwas zu fürchten, da die Mitglieder für alle laufenden Risico's kastbar bleiben. Im Gegentheil ist nun doppelte Sicherheit da, da auch die neue Gesellschaft (Providentia) für die versicherten Werthe aufkommen muß. — Herr Fabrikant Koch regt an, armen Kindern, die von ihren Schuldverhältnissen entsetzt werden, lobnende Beschäftigung als Boten u. zu verschaffen, indem man sie mit einer leicht erkennbaren Auszeichnung versehen und ihnen Straßen anweist, in denen sie in ihrer schulerischen Zeit auf und ab zu geben und sich zur Verfertigung zu stellen haben. — Herr Droguist Jungbühnel bespricht einen Fleischvertrag, den ein hiesiger Bürger für seine eigenen Zwecke befreit und aus dem sofort eine kräftige Suppe bereitet wird, die jedoch nicht für alle circa 1000 Anwesende ausreicht. Der selbe Redner empfiehlt die phosphorfreien Jähndörfer von Hoffstrod und Alceberg in Jöhstadt als die ungeschädlichsten und als doch ihren Zweck vollkommen erfüllende und verliert das glänzige Gutachten, welches Herr Dr. Weinhold an der polytechnischen Schule über dieselben abgegeben hat. — Herr Kaufmann Hornapp legt aus dem Gehächte von Hlachs Nachfolger, Seestraße, eine Anzahl neuere Küchenapparate vor und bespricht die verschiedenen Arten von Fleischbadmaschinen, unter denen die mit gewundenen Walzen jetzt immer noch die besten sind. Auch eine der bleibendsten Erdbwürfel hat Redner mitgebracht und vertreibt sie. — Aus dem Glemmalwerk des Kommissionsrath Goldmann in Neudorwalde bei Berlin zeigt Herr Photograph Schöge Glemmalwerke vor, die im kalten Zustande so gezeugen sind, daß sie einen Knoten bilden, ferner Glemmalwerke, so dünn ausgewalzt, daß 600 Stück auf einen Zoll gehen, also eine Art eisernes Papier, aus welchem das betreffende Werk auch ihre Empfehlungskarten hat herstellen lassen. Anstatt des T-Glases, des Doppel-T-Glases und der Glemmalwerke fertigt man im Werke und empfiehlt als etwas Neues ein U-förmiges Glas zu Trägern für Bauzwecke. Auch Hölzliche Wasserplatten für Kriegsschiffe weist man dort aus. — Den ersten argeren Vortrag im neuen Hause hat man Herrn Director Claus übertragen. Es wählte derselbe ein Thema, welches ebenso viel wissenschaftliches, als gewerbliches Interesse hat und welches die schnellsten Fortschritte der hiesigen Gewerbe kennzeichnet, welche mit Handel und Wissenschaft im Bunde gehen. Er spricht über den Milchsaft der Pflanzen und seine Verwendung in der Industrie und hat zu diesem Zwecke eine reiche Ausstellung von Gummi- und Guttapercha-Gegenständen veranstaltet, welche theils aus der Drogenhandlung des Herrn Jungbühnel, Amtenstraße, theils aus der Lepphandlung des Herrn Weimar, Frauenstraße, theils aus dem Gummiwaaren-Gehächte des Herrn Wünder, Blüthenstraße und Oststraße, entnommen sind. Wir berichten über den interessantesten Inhalt des Vortrages in einer der nächsten Nummern.

Ein recht genussreicher Abend bot uns der hiesige Männergesangsverein Apollo. An seinem, letztverwichenen Montag abgehaltenen Gastabend brachte er nach dem reichlich ausgeschafften und gut gewählten Programm unter Anderem eine neue Composition Carl Heinrich Döring's: „Wohl auf für den Rhein! Nach Paris! Nach Paris!“ zu Gehör, welche auf das große Auditorium einen ganz besonderen Eindruck machte. So bewundernswürdig gerade dieses Opus ist, so gelang es dem „Apollo“ doch, sich unter Leitung seines tüchtigen Leitermeisters, Herrn A. Ziemers, mit vereinten Kräften durch die gelobten Klänge — namentlich für die massenhafte notwendigen Tenöre — durchzusetzen, um eine gute Klangwirkung zu erzielen. Der von Jul. Rodenberg entworfene Text ähnelte ebenso wie die Composition selbst, insbesondere aber in seinem letzten Verse, den wir hier wiedergeben:

Für den Rhein! Nach Paris! Und nicht eher soll kaffen der Ruf,

Bis hoch vom Montmartre der Donner der Glock,  
Bis die Fahne, die flatternd veran uns geht,  
Von dem Labe der Tullienien weht.  
Der deutsche Reiter das Loch, das er lenkt,  
Aus dem dritten Bette der Seine trinkt;  
Als der Sieger in Varenburg Vorber wählt,  
Als der Geisler rathet, im Staube zerbricht,  
Als die deutsche Faust ihn erschling und zerstück!  
Wohl auf für den Rhein, für den Rhein! Nach Paris!

Die alten Bekannten, die Leipziger Couplettsänger, sind wieder in Dresden eingelebt und haben bereits ihre Concerte gestern in Wraun's Hotel begonnen. Ihr Programm, das früher schon ein massenhaftes, enthusiastisches Publikum um sich scharte, hat sich neuerdings noch dies vergrößert, sondern es ist auch darin den Freigängern und Situationen der Neuzeit Rechnung getragen. Wie überall, so werden sie auch hier wieder hier warm in das Publikum hinchlingen, und ein frisches, fröhliches Lied, das selbst in der trübseligen Zeit ein gemüthliches, beruhigendes Vochen abgibt, ist uns ja immer willkommen.

In dem Hause Frauenstraße Nr. 1 führte gestern Nachmittag eine Frau die Freyre herunter und verlor dabei so wesentlich am Kopfe, daß sie blutend und beunruhigt liegen blieb. Ein hinzukommender Junger Mann leistete ihr unter Mithilfe der die Hermsie schon geraumer Zeit rathlos umstehenden Hausbewohner durch Aufsuchen insofern Hilfe, daß sie zum Verband der Wunden in ein Zimmer gebracht werden konnte.

Die morgen Vormittag im Glas-Salon der Admial-Gerichts-Auction, Kampfschloßstraße Nr. 21, zum Verkauf kommende Gemälde-Sammlung enthält ausgezeichnete Original-



**Maison Lyonnaise.**

Lyon. Paris. Commandite. Berlin. Zürich.

Dresden, Hôtel de l'Europe am Altmarkt erste Etage.

Da der Verkauf am Freitag den 9. December bestimmt geschlossen wird, soll die letzte Auswahl der gediegensten

**Lyoner Seidenwaaren, Velours und gewirkter Châles**  
zu bedeutend herabgesetzten Fabrikpreisen verkauft werden.

**Die Fassfabrik und Fassholzhandlung**

von **Albert Glühmann, Dresden,**

Mit Lager von Biertransportgefäßen, sowie allen Nummern Ungarischen Fässels. Bestellungen auf Lagergefäße zu Bier, Wein u. Spiritus werden auf das Schnellste u. Billigste ausgeführt.

Academia de Lenguas y de Comercio en Dresde. — (Abonnements-Karten für jedes einzelne Lehrfach.) — [Academia di Lingue e di Commercio a Dresda.

Director:

**Klemich, Dresdner Sprach- und Handels-Akademie.** Scheffelgasse Nr. 30, I.

Dresden College of Languages and of Commerce. Modern and ancient classical languages: English, French, German, Greek, Italian, Latin, Spanish etc. Knowledge of commerce: Book-keeping, Correspondence, Metrical measure, Calligraphy, Orthography etc. etc.

Unterricht in allen Handelswissenschaften, (Buchführung, Correspondenz, Wechselrecht, Rechnen, Schönschreiben, Neue Masse und Gewichte u. s. w.) und in den romanischen, germanischen und alten Sprachen (auch Realien) in Solo- und Cirkelstunden (Abend-Cirkel) von 15 Ngr. pro Monat an.

Académie de Langues et de Commerce à Dresde. Langues modernes et anciennes: allemande, anglaise, espagnole, française, grecque, italienne, latine etc. Science de commerce: Tenue de livres, Correspondance. Droit de change, Géographie, Orthographe etc. etc.

**Türkisches und japanisches Lager von G. Sadit**

empfehlend für das bevorstehende Weihnachtsfest sein reichhaltiges Lager in höchstem Maasse, Bijouterien, Armbrüder, Brochen, Knöpfen, Halsketten, feine Rocco Schmucksachen, Filigrane, Amethyst, Bernstein, Schildpatt-Waaren, Cachenez, Fouiards, Cravatten, Beduinen, Châles, Tücher zu billigen und festen Preisen.  
Neumarkt in Stadt Rom.

**Spielwaaren-Bazar von G. W. Arras.**

Grösste Auswahl. — Seestrasse 2, I. — Feste Preise.  
**Aecht Nürnberger Lebkuchen.**

Die Eröffnung seiner im neuesten Geschmack reichhaltig angelegten

**Weihnachts-Ausstellung**  
von Nothwaaren und Nothmöbeln

zeigt mit der Bitte um gütige Beachtung ergebenst an  
Wilsdrufferstrasse 45. **H. Schurig.**



**Heute und Morgen**

von früh bis Abends 8 Uhr in sämtlichen Schaufenstern meiner erweiterten Geschäftslocalitäten:

**Grosse Ausstellung**

von **Baschliks**

und **Moiree-Schürzen**

**Adolph Renner,**

Altmarkt 9, Gäßhaus der Badergasse.

**Wegen Auflösung des Geschäfts**

empfehle frische conservirte Hummer von Würzburg & Co., Hamburg.

a 1/2 Doz mit 28 Ngr., 1/2 Doz mit 18 Ngr.  
best moussirenden engl. Porter  
in 1/2 Fl. a Dbd. 45 Ngr. incl. Glas.  
best moussirendes Pale Ale  
in 1/2 Fl. a Dbd. 55 Ngr. incl. Glas.  
**Johann Baptista Longo.**

**50 Duzend wollene**

**Gesundheitsjacken**

a Stück 20 bis 25 Ngr. empfiehlt  
**Franz Striegler,**  
Badergasse, Bazar.

Alle Tapetierarbeit sowie Garnirungen von Stückeri werden billig und gut ausgeführt bei  
**H. Hilscher,**  
Tischler und Tapetierer,  
große Brodengasse 16, IV.

Neue und getragene Winterrocks.

Hosen, sind billig zu verkaufen im Pfandgeschäft große Brodengasse Nr. 2, 2. Etage. Auch werden andere Kleidungsstücke gekauft.

**Echt Nürnberger Lebkuchen**

in vorzüglichster Qualität, in weiß und braun, empfiehlt  
**A. G. Gauzange's Wwe.**

**Havanna-Ausschuss-Cigarren**

25 Stück für 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Neugroschen

empfehlend  
**Paul Bernh. Morgeneier.**



**Schlittschuhe**

in größter Auswahl bei

**E. Harnapp,**

an der Kreuzkirche Nr. 4,  
Gingang: Kreuzstraße.

**Als passendes Weihnachtsgeheimt**

empfehlen wir unsere anerkannt vorzüglichen und geräuschlos arbeitenden Wheeler & Wilson's

**Doppelsteppstich-Nähmaschinen**

als die praktischsten u. dauerhaftesten zu Fabrikpreisen. Garantie 5 Jahre. Unterricht gratis.

**Seidel & Naumann.**

**Belgisches Lederfett,**

vorzüglich geeignet, jedes Schuh- und Lederwerk geschmeidig und wasserdicht zu halten, in Blechbüchsen à 10 Ngr. empfiehlt

**Robert Spalteholz,**

Victoriastraße 8, Eingang Ferdinandstraße.

**Auctionshalle**

Struvestrasse 25, am Näuhplatz.

Die zur Möbelauction, Freitag, den 9. und Montag, den 12. December d. J. kommenden feinen Möbel können vor den Auktionen angesehen und aus freier Hand gekauft werden.

Auctionator Schaufuss.

**Zum Weihnachtsfeste.**

Inlet, 64, 84, 94 in lein. und  
Dettzeug, 64, 94 / baumw.  
Derrnhuter Handgefesinnst.  
54, 64, 74, 84, 94, 104, 124.  
Steinlein, Taschentücher  
a Dbd. 1-12 Dbr. in weiß, bunt  
und blaugetruft.  
Reinene Kleiderstoffe.  
Glaubrud Schürzen.

**Zu billigen, aber festen Preisen!**  
Haupt-Depot electr.-mot. Artikel für Gicht, Rheumatismus, kalte Füße etc. Zahn-Halsbänder à 10 und 15 Ngr.

Anfertigen von Hemden und Ausstattungen nach Wunsch.  
**Alfred Moschkau,**  
Oberlansitzer Leinwand-Halle.  
5b. Waisenhausstrasse 5b.



# Schützen-Commers des Freilandschützen-Vereins „Union“

am 9. December 1879 Abends 9 Uhr im „Waldschlösschen“,  
Stadt-Restaurations erste Etage.  
Da eine persönliche Einladung unserer flehigen Schützenbrüder nicht zu  
ermöglichen, laden dieselben hierdurch zur Theilnahme ein.

D. V.

## 25 Palmstrasse 25.

Heute großes Gänge- und Saasen-Prämien-Ausschreiben mit Miete:  
Brauwerk und Zauerkraut. F. Rudelt.

Unser reichhaltiges Lager aller Glasarten für Gasbeleuchtung,  
wie offene Schalen, Melonen, Ballons und Glöden wird bestens  
empfohlen.  
Marieustr. 26. Dresd. Fabr. für Gas- u. Wasser-Anlagen.

## Photographische Anstalt

von  
**C. G. Brandt,**

Ostra-Allee 27, nahe der Friedrichsbrücke.

## Schlittschuhe

in allen Facen und großer Auswahl  
**Gebrüder Eberstein,**  
Johst Fuchs & Co.,  
Altmarkt Nr. 12, vis-à-vis dem Rathhause.

## Casseler Lotterie.

Am 1. December beginnt die Einzahlung der Loose- und Gewinn-  
nummern in die Glückseligkeit des Lotteriespiels und dauert 14  
Tage. Am 15. December präcis 2 Uhr Nachmittags beginnt die Ziehung  
und dauert 5 Tage. Bis zum 15. December sind noch Loose à 1 Thaler  
das Stück — so weit der Vorrath reicht — zu haben bei dem General-  
Agenten der Ausstellungs-Lotterie.

**Paul Altwater in Frankfurt a. M.,**

aus bei  
**J. F. Barthold,**

Dresden, 5 Kreuzstraße 5.

Cassel, am 30. November 1879.

Der Vorstand der Industrie-Ausstellung.

**Auction.** Montag den 12. December, Vormit-  
tags von 10 Uhr an, sollen in der Königl.  
Gerichts-Auction, Gehaus an der Sophien-  
kirche und der St. Bräutigamstr. Nr. 11 — im Auftrag der Veltz- und Credit-  
anstalt von E. Pallas — nachbenannte

## Weine und Arac.

als: 80 Flaschen Graves, 80 Bl. St. Estéphe, 40 Bl. St. Julien,  
40 Bl. Chateau Margaux, 40 Bl. Portwein, 150 Flaschen  
Arac de Goa und 40 Bl. Arac de Batavia  
versteigert werden.

W. Koprassch, Kgl. Gerichts- u. Rath-Auctionator.

Einem vorzüglichen Economie-In-  
specteur und einen Verwalter mit  
den besten Empfehlungen suchen Stell-  
ung durch Friedr. Niebe u. Co.,  
Ges.-Agent, Victoriastraße 20.

## Berichtleimung,

Guten, wider aller Auswärt, Brust-  
und Magenkräften, ferner Nerven wird  
mit wenig Kosten beiläufig. Für schrift-  
liche Mittheilung Franco-Einwendung  
ein Thaler. Burg bei Magdeburg in  
Preußen, Bräutigamstr. 101 d. Thielede.

## Wirthschafterin-Wrjud.

Ein alleinlebender junger Herr sucht  
zur Führung seines Haushaltes eine  
Wirthschafterin. Eintritt Neujahr. Jed-  
och muß dieselbe in der Economie  
und im Kochen Erfahrung haben.  
Adressen unter A. B. C. in der  
Expedition d. Bl. bis 12 d. M. nie-  
derlegen.

Ein gesunder, kräftiger, junger  
Mensch, welcher Lust hat,  
die

## Seifeniederei

zu erlernen, kann sofort ein Unter-  
kommen finden.  
Auskunft ertheilt die Expedition der  
„Dresdner Nachrichten“.

## Winterröcke, Winterjaquets!

Buchstaben, Westen, Zoppen,  
Arbeitsröcke etc. sind billig zu verk-  
gr. Schickstraße 13,  
II. Etage im Handgeschäft.

Mützen in jeder Qualität empfiehlt  
Hilfsl. Berge, Sporenstraße 12.  
Geld-Parlehen zu billiger Zins-  
berechnung gegen gute Pfänder  
aller Art, Verhauenschein, Pension-  
Quittungen etc. unter Discretion  
Jacobstraße 5, 2. Et.

## Hohe Zinse!

Wer bei höchstmöglicher Sicherheit  
gerne hohe Zinse und Gewinne an  
Zuschüssen macht, der abonnire  
sich bei der nächsten Post oder Nach-  
sendung auf das „Neue Verloosungs-  
blatt“, Ziehungslisten und Finanz-  
Wochenblatt von A. Dana in  
Stuttgart für 13 Ngr. Vierteljährlich.  
Probenummern gratis. B.L.

## Cigarren.

Wieder größere Posten diverser ge-  
lagerter Cigarren sollen, um damit zu  
räumen, möglichst bald verkauft wer-  
den. Reflectanten belieben ihre Adr-  
essen unter G. E. 631 an die Annoncen-  
Expedition von Haasenstein und  
Vogler in Dresden zu senden.

## Diese Woche Maft-Hammelfleisch

eine vorzügliche Qualität Polnisches  
für den alten bekannten Preis empfiehlt  
E. Kähler, Königsbrücker Straße  
Nr. 79, gegenüber Kammerdieners.

## Elegante und bequeme Salons

zum Haarschneiden,  
Frisiren, Rasiren,  
und  
Shampooing

(warme und kalte Douche),  
vollkommenste  
mech. Maschinenbürste.

Haararbeiten  
in Naturtreue,  
neueste Erfindung.

Leo Bohlius,  
Coiffeur.

Handlung modernster  
Luxus-Artikel,  
Parfümerie,  
Wallstrasse, Ecke d.  
Scheffelgasse.

## Als Festgeschenk

Wiener Kaffeemaschinen in Neu-  
Champagnerflüßler in Neu-  
Kaffee- u. Theekannen plattirt,  
Butterglöden Supier u.  
Zischmeisagen Britannia  
zu herabgesetzten Preisen, um  
damit zu räumen.

ein grosses Lager von  
engl. Kohlenlasten, Kamin-  
und Ofenvorleger, Gerath-  
stände und Garnituren  
in allen Preisen und Größen,  
Hauswirthschaftliche nützliche  
Maschinen und  
Nochgeschirr  
in 6 verschiedenen Gattungen  
offertiren einer gütigen Beachtung

Fr. Flach's Nachflg.  
See-Strasse 3.

## Loose

erster Classe 79. S. Z. Vandes-  
Lettre, Ziehung den 12. De-  
cember d. J.  
Hauptgewinne:

- 1 à 10,000 Thlr.
- 1 à 5,000 =
- 1 à 2,000 =
- 3 à 1,000 =

u. s. w.  
empfehlen in Ganzen, Halben, Vier-  
teln und Abtheil

## Gustav Geneis.

Comptoir: Marienstrasse 1.

## Loose

der Lotterie Saxonica,  
a 1 Thaler,  
jedes Loos gewinnt,  
Hauptgewinn:

1000 Thaler baar,  
empfehlen hiermit  
Gustav Geneis.

## Loose

der Lotterie vom sächs.  
Militär-Militsverein  
zu Gunsten der Invaliden und  
Hinterlassenen der Gefallenen  
von der sächs. Armee, a 15 Ngr.,  
empfehlen hiermit

Gustav Geneis.

## 20 Ngr.

das richtige Pfund Strickwolle  
in schwarz, braun, grau empfiehlt  
die Garnhandlung von  
E. Stellbogen  
Wallstrasse Nr. 22  
nahe dem Dohnaplag.

## Bisitenkarten

(ein nobles Weihnachtsgeschenk)  
fertigt pro 100 St. für 12 1/2, 15 und  
20 Ngr. Reuter's Industrie-Bureau,  
Webergasse 19.

## Weihnachts-Offerte.

Wegen bevorstehender Total-  
Veränderung verkaufe ich eine  
große Parthie  
schöne, solide  
Kleiderstoffe  
zu herabgesetzten sehr billigen  
Preisen.  
Minna Fell,  
Böhmische Strasse 1, 1.

## Weihnachts- Ausstellung.

Die  
Lederwaaren-  
Fabrik  
von  
Albert Schlotter,  
Marienstraße 28,

empfehlen ihre selbstgearbeiteten

Reisekoffer,  
Reisetaschen,  
H. Handtaschen,  
Damentaschen,  
Schulranzen für Knaben und  
Mädchen,  
Portemonnaies,  
Cigarrenetuis,  
Brieftaschen,  
Schreibpennen mit u. ohne  
Einrichtung,  
Albums,  
H. Lederkörbchen mit Ein-  
richtung,  
Kinderschürzen für Knaben  
und Mädchen,  
Damenschürzen in Glace-  
leder und Gummistoff,  
zu sehr soliden Preisen.

Marienstraße 28.

## Lager feuerfester Geldschranke

(Berliner Fabrikat),  
in eleganter und dauerhafter Arbeit, 1 1/2 bis  
v. 50—140 Zbr., 2thür. v. 150 Zbr. an  
bei Ed. Eschner, Altmärkt. 70, pt.

## Holsteiner Käse

a Vd. 4 Ngr., b. 1 Vd. von ca. 15  
Pfd. billiger.

## Citronen

hundert- und stück-  
weise.  
Böhm. Wallnüsse  
Str.- und Bündweise empfiehlt  
Johann Reissig,  
Webergasse 7.

## Bei Edm. Stoll

in Leipzig ist erschienen und durch  
alle Buch- und Musikalienhandlungen  
zu beziehen:

Bachmann, E., Op. 26, deutscher  
Einleitend für das Piano-  
forte, 5 Ngr.

Eule, E., Op. 24, des Arlequins  
Traum, Fantasie für das Piano-  
forte, 10 Ngr.

Kreischmar, F. W., Op. 101,  
Victoria-Marsch für das Piano-  
forte, 5 Ngr.

Czersky, A., Vulu ist schon groß  
geworden, Lied für 1 Singstimme  
m. Pianoforte, 5 Ngr.

Hestrich, G., Auf dem Schlacht-  
felde, Lied für 1 Singst. mit Piano-  
forte, 5 Ngr.

Unsre Mainbrücke. Patrio-  
tisches Volkslied für 1 Singstimme  
m. Pianoforte, 5 Ngr.

Obige zeitgemäße Musikstücke sind  
bei Verleger und andern patrio-  
tischen Festlichkeiten vielfach aufgeführt  
worden und haben sehr gefallen.

## Elegante Prägungen auf Brief-Papier

mit einzelnen Buchstaben, namten Na-  
men, Firmen, Wappen etc. werden auf's  
Schnelle ausgeführt bei  
C. H. Schmidt,  
Papier-Handlung, Neustadt a. Markt.

Ein unverlässiger Mann aus guter  
Familie, 38 Jahre alt, verheirathet,  
aber ohne Kinder, der auch mit  
der Feder auf sehr kann, sucht als  
Aufsichtsperson in irgend einer  
Firma möglichst dauernde Stellung.  
Gefallige Offerten unter der Chiffre  
C. H. 56 besorgt die Expedition die-  
ses Blattes.

## Eine Mahl- und Oelmühle,

an guter Gegend, 3 Mahlgänge,  
7 Schneffel Areal, ist für 3000 Thlr.  
zu verkaufen. Anzahlung 6—800 Thlr.  
Näheres ertheilt A. F. Reuther in  
Dohna bei Wina.

## Mäpfchen-Butter

gute Waare,  
die Kanne 17 1/2 Ngr., empfiehlt  
Julius Adler,  
Königsbrücker Straße 83.

## Mehl.

Reinsten Leitmeritzer Kaiser-  
auszug, die Mehl 18 1/2 Ngr., empfiehlt  
Julius Adler,  
Königsbrücker Straße 83.

## Petroleum,

bestes gereinigtes,  
das Pfund 28 Ngr., von 5 Pfund an  
billiger, empfiehlt  
Julius Adler,  
Königsbrücker Straße 83.

## Wohnungs-Veränderung.

Nicht mehr Zieselschloßstr. 14, son-  
dern Drehgasse Nr. 7, 3. Etg.  
Carl Müller, Tapezierer.

## Wagen- und Brust-Gattarb.

Sehr geehrter Herr! In meinem  
bekanntlichen Hute, das mich zu  
dauern und anstrengenden auswär-  
tigen Expeditionen nöthigt, werde  
ich von Wagen- und Brust-Kar-  
tarten häufig bedient. — Wäber  
konnte mir leider durch kein Mittel  
geholfen werden. Da habe ich jetzt  
Ihren Trauben-Brust-Song  
kennen gelernt und schon nach kur-  
zem Gebrauch so außerordentlich  
gute Wirkungen in Erfahrung ge-  
bracht, daß ich den lebhaften Wunsch  
hege, dieses vortreffliche Hausmittel  
sich vorräthig zu halten etc. (1. Welt.)  
Hochachtungsvoll G. W. Weber,  
Pastor, Weisendorf b. Wilsdruff, im  
Sächsl. Sachsen, d. 24. Febr. 1870.  
Beliebt, wo kein Mittel hat an-  
schlagen wollen, wird man dieses  
schöne u. natürlichste Hausmittel  
nie ohne den günstigsten Erfolg in  
Anwendung bringen. Verkauf-  
Depot in Dresden bei Louis Hil-  
ler, sonst Jul. Wolffsch. d. Weber-  
gasse u. Wallstr. in Leipzig b. Joh.  
Friedr. Lebschlagner Nachf.

## Ziegenfelle

solche Wild- und Sammelte kauft  
für höchste Preise J. Gmeiner,  
Lederhandlungsfabrik, Annenstr. 31.

## Ernst Richter,

Buchbinder u. Galanteriearbeiter,  
Wallstrasse 12, a. Polytechn.,  
empfehlen das Neueste in Papierwäse,  
Wappen, Schulranzen, Albums, Mel-  
zeuge, Portemonnaies, Cigarren-Etui,  
Wäber-, Gering- und Notizbücher,  
Spiele etc. zu billigen Preisen.

## Ausverkauf

von zurückgesetzten  
Modewaaren

Als besonders preiswerth empfehlen  
unter Anderem:

verschiedene sächsische Kleider-  
stoffe, Kleid von 1 1/2 Thlr. an,  
engl. Käse, Kleid v. 1 1/2 Thlr. an,  
schottische Kasse, Kleid 3 1/2 Thlr.,  
franz. Jaquette, Mouffette und  
Woll-Barege, a Elle v. 2 1/2 Ngr. an

Kremler & Gödel,  
Altmarkt Nr. 21,  
Eckhaus der Schreibergasse.

## Den geehrten Nachfragen

zur Nachricht, daß die warmgefütterten  
Tuch-Gummischleppen empfohlen,  
gleichzeitig empfehle ich mich mit mei-  
nem Lager von Gummischuhen mit und  
ohne warmes Futter, das Neueste,  
Gummischuhe zu sehr hohen Abgaben  
passend, zu haben, sowie alle andere  
Zuschreibungen in großer Auswahl.  
Hochachtungsvoll

G. Wenfarth,  
Ostra-Allee 36.

## Zetschner Dampfmehl Stollenbacken

und ist. Butter empfiehlt zum  
Heinrich Seifert,  
Productenballe, Nr. 3 a. d. Kreuzstr.

## Rein amerik. Petroleum,

a Pfund 28 Ngr., 10 Pfund 27 Ngr.,  
Prima Solaröl,  
a Pfund 25 Ngr., 10 Pfund 24 Ngr.,  
Ligroin, a Pfund 3 Ngr.,  
Bestes raff. Käbbel  
empfehlen billigst  
Gustav Fickert,  
Del- und Seifenhandlung,  
33 große Brüdergasse 83.



**Wollige Schlafrocke!**  
 mit gutem Stoff, in der I. Dresdener Schlafrock Fabrik von  
**S. Meyer jun.,**  
 Frauenstrasse 4 u. 5.

**Zahnarzt Schoch,**  
 Hauptstrasse 28, II.  
 für schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne, Plombirungen u. Sprechstunden 9-12 und 2-5 Uhr.

**Schlafrock-Fabrik von C. Wern,**  
 Rämpeschestr. Nr. 25, parterre.  
 Das größte Lager und die billigsten Preise.

**Roth-Wein-Punsch,**  
 a Flasche 16 Ngr., Kanne 16 Ngr., empfiehlt  
**Ferdinand Vogel,** Breitestrasse Nr. 21.

**Große Geflügel-Lotterie**  
 zum Besten amputirter deutscher Krieger,  
 geleitet vom „Verein der Geflügel-Freunde“ zu Dresden.  
 Ziehung im Februar 1871.  
**Loose a 7 1/2 Ngr.**

bei Herrn **Cruft Winger,** Hauptdepot, Schloßstraße,  
 „Herrn **Müggendorf & Barteldes,** „  
 „Herrn **Berubardt Juchschwerdt,** „  
 „**F. Neumann,** „  
 „**Adolf Künzel,** Altmarkt, „  
 „Herrn **Daensel & Diege,** Seefstraße, „  
 „Herrn **M. Schlegler,** „  
 „**Julius Herrmann,** Silberg., „  
 „**Eduard Schypau,** Hauptstraße, „  
 „**Dugo Paazig,** Wilsdrufferstraße.

**Dr. med. Keller,** Waisenhausstrasse 5a.  
 Sprechst. Nachm. v. 2-3 Uhr.  
 für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

**Geld** in jeder Höhe auf Pfand, Zinsen a Thaler 1 Ngr. pro Monat, größere Posten auf kurze Dauer billiger. Leib-Anstalt, Scheffelgasse 16, 2. Carl Franke.  
**C. Chryselius,** Plauenstraße, Velpitz, Niederlage in Dresden, Amalienstraße 29, erste Etz.

**Eingesandt.**  
 Von den und eingelassenen Spielen für diese Saison empfehlen wir das **Pariser Einzugsspiel** (Verlag der Glasmalerei Buchhandlung). Die Zeichnung der beiden großen Tableau, sämtliche Beerdigungen und großen Männer, sowie die interessantesten Begebenheiten dieses Krieges darstellend, ist ein wirklich ausgezeichnet künstlerisches Werk, und ladet schon durch die elegante äußere Ausstattung Letermann zum Kaufen ein. D. R.

**Tanz-Unterricht.**  
 Zahngasse Nr. 23 erste Etage.  
 Unterrichts-erteilt vom 3. Januar 1871 an Tanz-Unterricht und nimmt Anmeldungen ebendortselbst entgegen.  
 Reputations-Stunde Sonntag, den 11. December a. e., für III. Abtheilung.  
**Ernst Eduard Berger.**

**Zahnkünstler R. Zschell,**  
 Wilsdrufferstraße 12, I.,  
 empfiehlt sein Atelier für künstliche Zähne jeder Art.

**Zu Weihnachtsgeschenken passend.**  
**Wunder-Cameras**  
 von Gebr. Mittelstrass in Magdeburg,  
 neuester verbesserter Construction, 22 Zoll hoch, solid und elegant gearbeitet, mit vorzüglichen Lampen u. großen, weißen Objektivgläsern, zu 7 bis 15 Thlr. pr. Stück, mit 1 Duzend Photographieen gratis.  
 Mittels dieser Apparate kann man jedes undurchsichtige Bild, Photographieen (insbesondere Brustbilder) lebensgroß erscheinen lassen. Das Werk einer Taschenuhr, oder Blumen, Muscheln, Schmetterlinge u. geben einen großartigen, effectvollen Anblick.

**Chromatropen** (Farbenspiele) zur Wunder-Camera.  
**Laterna magica**, verbessert, in zwei Größen, mit Chromatropen und Glasbildern.  
**Ulbricht & Kaders,**  
 Photographische Kunsthandlung, Kreuzstraße 9.

**Freiwillige Versteigerung.**  
 Auf Antrag der von dem Schmiedemeister **Karl Friedrich Staudte** in Mergendorf hinterlassenen Erben soll  
**den 4. Januar 1871**  
 das zum Nachlass gehörige

**Schmiedegrundstück nebst Garten,**  
 Hof, 26 des Grund- und Hypothekensuchs für Mergendorf, 29 Cu.-M., umfassend und mit 27,70 Steuerereinheiten belegt, auf 860 Thlr. - Ngr. - W. ertzgerichtlich taxirt, an hiesiger Amtsstelle Vorm. 11 Uhr versteigert werden und den folgenden Tag, den 5. Januar 1871, Vormittags 10 Uhr, im Nachlassgrundstücke zu Mergendorf die Auktion des Schmiedehandwerkszeuges, einer großen Anzahl Sägeisen, einer Partie alten Eisen, sowie einiger Tische und Stühle u. s. w. gegen Baarzahlung stattfinden, was unter Bezugnahme auf die in der Anzeige zu Mergendorf, sowie an Amtsstelle ausliegenden Anschläge hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
**Riesa, am 1. December 1870.**

**Königliches Gerichtsamt.**  
 Ubrigt.  
**Neue Strohhäcke mit Nissen,**  
 Inlete, Betttücher, Handtücher, Ueberzüge mit Kissen, Federbetten, fertige Wäsche u. dgl. mehr empfiehlt in großer Auswahl  
**H. Thomaz,** Freiberger Platz Nr. 27.

**Auction.**  
 Auf Anordnung des Königl. Gerichtsamts Dresden sollen **Prinzenhöhe, Neu-Cunnersdorf,** Montag den 12. d. M., Nachmittags 4 Uhr, 10 Stück kleine, gelblackte Tische, 1 großer runder Desgl. Gasttisch, 43 Stück Hochstühle, 1 Kaminleuchter mit 2 Lampen, 1 großer und kleiner Spiegel, 1 Sanduhr meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.  
**Cunnersdorf, den 8. December a. e.**  
 Die Ortsgerichte: **J. Gäbler.**

**Ein Beamter**  
 in der Nähe Dresdens sucht 50 bis 60 Thaler auf ein Viertel- bis ein Halbjähr. Beste Sicherheit kann geleistet werden. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre **M. K.** mitzulegen.

**Umtausch.**  
 Sonntag Abend ist in der Giebler'schen Restauration, Hauptstraße, ein neuer, waffeliger Ueberzieher veräußert worden, um dessen Rückgabe gebeten wird. Herr **Giehler** wird den Umtausch vermitteln.

**Commis-Gesuch.**  
 Ein junger Commis, welcher nur erst der Lehre entwachsen, gut empfohlen wird, unverdrossen sich allen detaillirten Arbeiten zu unterziehen gewillt ist, kann vom 1. Jan. 1871 an in einem Brod- und Mehlgeschäft Stellung finden. Adressen bittet man franco unter **C. H. 57.** Riessa zu richten.

**Geld** auf Pfänder, billigster Zinsfuß: Badergasse 1, 3. Etage.

**Kaffee-Maschine.**  
 Eine noch in gutem Zustand befindliche Kaffee-Brennmaschine (20 bis 25 Pfund), mit Achsen zu feuern, wird zu kaufen gesucht. Wer abzugeben im Materialgeschäft, Gamersdorfstraße 14.

**Für ein junges Mädchen**  
 wird zu Neujahr auf einem Landgute eine Stelle zur Erlernung der **Ökonomie** gesucht. Adressen bittet man unter **A. B. 15.** bis zum 12. d. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Ein tüchtiger Eisendreher**  
 wird zum sofortigen Antritt gesucht.  
**J. M. Lehmann,** Schöngasse 9.

**W** der verlängerten Marktstraße, zwischen der Poststraße und der Reichsstraße, kann **Schutt und Asche** abgeladen werden.

**Gesucht wird**  
 von einem jungen, etwas leidenden Manne ein separates **Zimmer** mit Pension in der Altstadt. Wer unter **O. S. 16.** poste restante Dresden.

**Ein Hund, englische Jagdrace,**  
 1 Jahr alt, ist zu verkaufen in der Restauration bei Herrn **Rosenbranz,** Kleine Bräutigasse, Nachmittags von 1 Uhr an.

**400 Thaler**  
 werden als erste u. alleinige Hypothek auf ein neugebautes Gartengrundstück gesucht. Adressen unter „**Nr. 100**“ werden an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Offene Stellen**  
 für Buchhalter, Correspondenten, Reisende u. verschiedener Branchen, am Plage und Auwärts, hat auf's Neue zum Nachweis bereit **A. Gallwitz,** Dresden, Ammonstraße 37.

**Inspectoren, Verwalter, Schirmermeister**  
 finden gute Stellenungen pro Neujahr durch das Bureau von **H. Gallwitz,** Dresden, Ammonstraße 37.

**Ein Reisepezel,**  
 fast neu, ist zu verkaufen. Adressen unter **S. E. 4.** an die Expedition d. Bl. erbeten.

**1 Gärtnergehilfen**  
 sucht zum sofort. Antritt **Dector & Co.**

**Ein Buchbindergehilfe**  
 findet dauernde Condition bei **H. Kröner in Döbeln.**

**Ein Doppelfenster,**  
 73 Zoll lang, 42 Zoll br., ist zu verkaufen Wilsdrufferstr. 21, 3. Et. Unts.

**1 Det., Inspector, 2 Verwalter, 2 Wirtschaftsschreiber, 1 Poigt, 1 Mühlenverwalter, 1 Kammerdiener, 2 Kellerer, 2 Wirtschaftsrinnen, 1 Verkäuferin, 2 Nonnen, 1 Stubenmädchen, 1 Kellererin**  
 gesucht. Bureau Wilsdrufferstraße 38.

**Gute Oelgemälde**  
 in großer Auswahl und jedem Genre, mit goldschmückenden Goldrahmen, sind billig zu verkaufen: Zwingerstraße 7, 2. Etage, gegenüber der Post.

**Ein Piano oder Pianoforte**  
 wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter **A. Z.** poste restante **Pirna** erbeten.

**Ein gebildeter Kaufmann,**  
 40 Jahre alt, wünscht entweder die Vertretung solider Firmen, oder den Verkauf jedes beliebigen, gangbaren Artikels zu übernehmen.  
 Gefällige Anträge unter Chiffre **O. F. Lorenz** in Kaaden, Wörsen.

**Weihnachts-Geschenk**  
 für Kinder von 5-10 Jahren: **Zeichentafelchen** mit ganz einfachen Figuren zum Nachzeichnen in leitenden Punkten; Nr. 1, und II. a 5 Ngr. -

**Bildertafeln** mit kleinen Sägen in deutscher, franz., engl., und russ. Sprache a 7 1/2 Ngr.  
 Verträglich bei **Brazzova, Edelstr.,** in der Buchb. v. **W. Türk,** bei **Rehfeld,** Hauptstr. und bei **Wastmann,** Heinrichstr.

**Weinflaschen,**  
 sowie 150 Stück leere kleinere 2 1/2 L. Bierflaschen werden verkauft. Gefällige Adressen und Preisangaben in der Expedition d. Bl. mitzulegen.

**Eine gebildete Dame** von angenehmen Aussehen, mit Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines nur den höheren Ständen angehörenden Herrn zu machen. Offerten einzuenden **R. R. R. 49** Exped. d. Bl.

**Für Gärtner** zum Ankauf von **Wasserpumpen** für Photographen eine feine, portable Dunkel-Kammer, Objective u. s. w. billig zu verkaufen **Loschwitz, bei Maler Reinhardt 257 b.**

**Eine feine, möbl. Etage** ist legal. bill. u. v. **Matthäidenstr. 27, 3. L.**

**Prima Petroleum,**  
 a 30 L. 28 Pf., bei 10 27 Pf.  
**Prima Solaröl,**  
 a 30 L. 26 Pf., bei 10 24 Pf.

**Ganzen Zucker,**  
 von 52 Pf. pro 100 Pf. an bis 64 Pf.,  
**Gezuckerten Zucker,**  
 von 40 Pf. an bis 50 Pf.

**Große Rosinen,**  
 a 100 48 und 50 Pf.  
**Aleine Rosinen,**  
 a 100 48 Pf.  
**Süße und bittere Mandeln.**  
 Frisch gestockene Gewürze verkauft billigst

**T. Zschoch.**  
 Neuen Magdeburger Sauerkohl,  
 a 100 8 Pf.  
**T. Zschoch,**  
 Allee-Gäßchen Nr. 1, zunächst der Hauptstraße.

**2 Stück Glaskasten**  
 in Neujahrarten oder dergl. passend, sind billig zu verkaufen **Bismarckstr. 20, 3. Neumann.**

**Mehlwürmer** sind zu verkaufen, a Saed 7 Pf. **Freibergerplatz 9, 5.**  
**Für Tischler.**  
 Große Auswahl von gut gezeichneten Schrank-Gewisseln in Linden 10 Ngr. in Ahornbaumholz von 17 1/2 Ngr. an empfiehlt **R. Goern,** Holzbildhauer, Wilsdrufferplatz 14b.

**Einen Laufburschen**  
 sucht **H. Müller,** Wilsdrufferstr. 5.  
**Ein Sopha**  
 ist ganz billig zu vermiethen. Neustadt, Maschinenbaustr. 7, 1.

**Pension.**  
 Ein Lehrer, welchem vorzähl. Empfehlungen zur Seite stehen, sucht noch einige Anreden in Pension. Näheres **Waldscheidenstraße 7, 1.**

**Reelles Heiraths-Gesuch.**  
 Ein junger Kaufmann in den besten Jahren, Besitzer eines reichend gelagerten Grundstücks, sucht auf diesem Wege eine gebildete, liebevolle, freundliche und häusliche Lebens-Gefährtin, im Alter von 20 bis 28 Jahren. Gelehrte Damen, welches auf dieses reelle Gesuch einzugehen wünschen und nicht ganz unvermögend sind, werden gebeten, ihre werthen Adressen und wenn es möglich wäre mit Beifügung der Photographie, unter Chiffre **A. E. G. Nr. 101** poste rest. Wörlitz, längstens bis zum 12. d. M. niederzulegen.

**Bier Stück Deffauer neumelkne Mühle**  
 mit Säbern, jung, schön und billig, stehen zum Verkauf:  
**Schneckenhöfe, Dresden.**

**Gummischuhe, Schlittschuhe, Einlegesohlen**  
**G. S. Richter & Sohn**  
 Waustraße 1.

**Weihnachts-Geschenke,**  
 passend für Knaben, als **Schnepfer, Armbrüste, und Abschickvögel** empfiehlt in großer Auswahl  
**R. Bahle, 30 Wilsdr. Str. 30.**

**Italienischen Fleisch = Salat**  
 empfiehlt täglich frisch  
**Emil Rauscher,**  
 Wilsdruffer Straße 31.

**Für Wiederverkäufer**  
 hat einen lohnenden Artikel  
**C. E. Dietze,**  
 12 Frauenstraße.

**Beste Luftbürre**  
**Wojel-Ballnüsse**  
 liegen zum Verkauf: **Antonoplag, vis-à-vis Nr. 14.**

**Nächsten Montag**  
 Ziehung I. Classe 79. Königl. Sächs. Landcolotterie.  
**Hauptgewinne:**  
**1 à 10,000 Thlr.**  
**1 - 5000 =**  
**1 - 2000 =**  
**3 - 1000 =**  
 u. s. w.

wozu ich Vooje in allen Qualitäten hiermit bestend empfehle.  
**J. F. Barthold,**  
 Kreuzstraße 5.

**Reinwollene Rippe**  
 in den modernsten Farben, die Größe 12 1/2 Ngr. empfiehlt  
**Julie Bernw. Schreiber,**  
 Johannisplatz 18.

**Seidene Sammete**  
 zu Jaquettes, Krogen u. preiswerth bei  
**Adolph Renner**  
 9 Altmarkt 9,  
 Eckhaus der Badergasse.

**Fettes polnisches Mast-Hammelfleisch**  
 verkaufe ich wegen Einberufung zum Militär, wodurch ich bedeutenden Verlust in meinem Geschäft habe, das Hund für 38 Pf. Dabei bitte ich geborene Herrschaften um geneigtes Wohlwollen  
**Ernst Sohrmann,**  
 Vandwehmann,  
 Ecke der Wilsdruffer u. Wilsdrufferstr. 35b.

**Anfang 6 Uhr. Restaurant Ende 10 Uhr.**  
**Egl. Belvedere d. Brühlischen Terrasse**  
**Heute Großes Concert,**  
 ausgeführt von Herrn Musikdirector Max Vohle jun. mit der Concert-Capelle des Königl. Belvedere.  
**Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 3 Ngr. Programm a. d. Cassen.**  
**Morgen 2 gr. Concerte. I. 4 Uhr (Ohne Tabakrauch). II. 7 1/2 Uhr (Rauchen gestattet.)**  
**Täglich großes Concert. J. W. Marschner.**

**Anfang 7 1/2 Uhr. Oberer Saal. Ende 10 Uhr.**  
**Musen-Halle**  
**Theater-Vorstellung.**  
 Auf vielseitiges Verlangen: Die Recrutierung in Krähwinkel. Burleske mit Gesang in 1 Akt von Klamm. (Im L. l. priv. Carltheater zu Wien über 100 Male mit dem größten Erfolge gegeben.) Vorber: **Er experimentirt.** Lustspiel in 1 Akt von Heinrich Heide. In Anhang: Solo-Sachen. Entrée 3 Ngr. Programm a 3 1/2. bei den Blättern.  
**V. Mayfarth, Director.**

**Schillerschlösschen.**  
**Sinfonie-Concert vom Stadtmusikchor**  
 unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdm. Vuffholdt.  
**Sinfonie Nr. 11 (D-dur) von Jos. Haydn.**  
**Anfang 6 Uhr. Entrée 3 Ngr. Achtungsvoll Ad. Seil.**

**Tonhalle.**  
 Heute Donnerstag den 8. December  
**Zweites Auftreten**  
 der Herren  
**Metz, Neumann, Ascher Schreyer und Hoffmann.**  
**Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr. Programm an der Casse. Kinder die Hälfte.**

**Leipziger Keller.**  
 Ecke der Heinrichstraße. Heute  
**großes humoristisches Gesangs-Concert**  
 von den beiden Komikern  
**Bänisch und Schwab**  
 nebst Gesellschaft.  
**J. C. Münch.**  
 Von 5 Uhr an Käsekäulchen.

**Donnerstag, 8. December**  
**im Gewandhaus-Theater**  
**Riesen-Cyclorama.**  
 Aufführung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Preise der Plätze wie gewöhnlich.  
 Mitglieder des Gewerbevereins und deren Familien zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.

**Schlittschuhbahn Grünestraße Nr. 30.**  
 Heute von 2 bis 6 Uhr großes Concert.  
**Bazar-Keller.**  
 Heute großes humoristisches Gesangs-Concert von der Gesellschaft  
**Louis Dietrich und J. Heibig.**  
**Louis Rolte.**

**Feldschlößchen. Heute Schlachtfest.**  
 Freitag den 9. December  
 in Stadt Amsterdam zu Laubegast  
**grosses Sextett-Concert**  
 ausgeführt von Herrn Musikdirector G. Lange mit seiner Kapelle a. Dresden.  
**Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Koch.**

**Restauration Park Reisewitz.**  
 Morgen Schlachtfest, von 9 Uhr an Weißfleisch und verschiedene Sorten frische Würst.  
**G. W. I. Marschner.**

**Restauration Kyffhäuser,**  
 21 Schöffergasse 21, empfiehlt  
**feines Culmbacher Bier.**

**Zur alten Post.**  
 Neues Restaurations-Etablissement,  
 Landhausstraße Nr. 7, empfiehlt  
**ff. Culmbacher und Nürnberger Bier.**

**Heidelberger Saß, Seestraße 2.**  
 Bestellungen auf Dejeuners, Dinners u. Soupers werden jederzeit entgegen genommen.

**Heidelberger Saß, Seestraße 2.**  
 Heute Rehbraten.

**Christbaum-Engel**  
 von Wachs empfiehlt an Wiederverkäufer billigt  
**Carl Eichhorn, Schützenplatz 13.**

Wein diebstahliger  
**Weihnachts-Ausverkauf**  
 in verschiedenen  
**Spitzen und Stickereien**  
 bietet Gelegenheit zu außerordentlich billigen Weihnachts-Einkäufen. Hauptächlich kommen zum Verkauf:  
**Spitzen-Tücher,**  
**Spitzen Rotonden, Chales, Paletots, Jäckchen**  
 a 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 15, 18 bis 25 Thaler,  
**Spitzen-Taschentücher, Barben, Fanchons, Schleier, Spitzen-Garnituren, Spitzen in allen Breiten.**  
**Gestickte Woll-Kleider.**  
**Gestickte Tauf-Kleidchen, Kragen mit Stulpen, Striche, Einsätze, Tüll-Decken, Blousen,**  
 sowie eine große Partie  
**Woll- und Tüll-Gardinen.**  
**Die Spitzen- und Stickereien-Fabrik**  
 von  
**J. H. Bluth a. Schneeberg,**  
**48 Pragerstrasse 48.**

**Schlittschuhe**  
 für  
 Damen, Herren und Kinder  
 in  
 auffallend billigen Preisen  
 von  
 gewöhnlichen bis feinsten Sorten.  
**Richter & Berlin, Galeriestr. 18.**

Heute Schlachtfest auf Glisen's Ruhe,  
 wozu ergebenst einladet  
**G. Anrah.**

**Gespaltenes Holz, bester Qualität,**  
 nach allen Stadtheilen und Gtagen empfiehlt billigt  
**9. Annenstraße 9. Eduard Geucke.**

**Herren- und Knabenmützen,**  
 Cravatten, Handschuhe, Shawls, Tücher, Träger, Regen-schirme  
 empfiehlt solid und billigt  
**Amalie Zestermann,**  
 vormals J. F. Lustig's Wwe.,  
**Nr. 5. Schlossstraße Nr. 5.**

**Feldpost-Brief-Cartons,**  
 zu 4 Vord-Zendungen, a 100 Stück 1 Thlr.  
**Feldpost-Paquet-Cartons,**  
 zu 4 Vord-Zendungen a 100 Stück 1 1/2 Thlr., empfiehlt die Dresdner  
 Düten-Fabrik von  
**C. F. Petzold,**  
**Nr. 21 Birnische Straße Nr. 21.**

**18 Pillnitzer Straße 18.**  
**Fertige Wäsche.**  
 Leinwand und baumwollene Waaren,  
 einene und bunte Taschentücher, Handtücher, blau und bunt leinene und weiche Schürzen, gute Arbeits-Gewänder, schon von 20 Ngr. an, ferner sind stets auf Lager: wolliche Hemden, Vordereid-Beinkleider, Vordereid-Jacken, Vama-Blousen, weiße Blousen, Chemisets, Kragen, Stulpen etc. Oberhemden nach Maß, sowie jede Bestellung wird bestens ausgeführt. Billigste Preise und nur solide Bedienung gesichert.  
**Charlotte Schrader.**

Seidenhüte von  
 1 Thlr. 15 Ngr. an,  
 weiße Filzhüte v.  
 1 Thlr. an, Stoff-  
 hüte von 20 Ngr.  
 an, Filzhüte,  
 Pantoffeln etc. in  
 größter Auswahl  
 empfiehlt billigt  
**E. Känzel, Annen-  
 straße 19, an der Annenkirche.**

Die erwarteten  
**Schottischen  
 Vollheringe**  
 zum Macinieren, a Sch. 24 Ngr., 15 St.  
 6 Ngr., empfing und empfiehlt  
**Albert Herrmann,**  
 gr. Brüdergasse 11, s. glb. Keller.

Eine Partie kleine Flanel-  
**Rester** sind zu verkaufen a Pfd.  
 1 Thlr. Victoriastraße 22.  
**J. G. Seige.**

Eine große Auswahl  
**leinene  
 Taschentücher**  
 empfiehlt billigt  
**O. Weitzmann,**  
 Schlossstraße 31, I.

Federbetten werden nach  
 Maß gefertigt  
**Antonplatz Nr. 2.**

**Frische Holsteiner  
 Austern u. Seedorrsch**  
 empfiehlt die Fischhandlung  
**Hauptstrasse Nr. 11,  
 im Posthof.**

**Maculatur**  
 kauft { **A. H. Schreiber,**  
 Dresden,  
 Wallstraße 1. I.

Gebrauchte Möbel,  
 Kleidungsstücke, Bodenrummel,  
 Betten, Bücher werden gekauft.  
 Adressen Scheffelgasse 31 im Pro-  
 ductengeschäft abzugeben.

In Verlags-ist Landauerstraße 8 I. 100  
 3 Thlr. ein sehr schön. **Gewölbe** zu  
 Confection: etc. Geschäft zu verm.

**Zu Weihnachts-  
 geschenken passend!**  
 Der **Stahlfederhalter** mit  
 Meterrmann und Kalender  
 ist a 5 Thlr. pr. Gros zu beziehen von  
**E. Kallensee**  
 in Eisenach.

Sämtliche Möbel, als Schreib- u.  
 Kleidersecretäre, Bettstellen mit  
 Matratzen, Coullissen- u. gewöhnliche  
 Tische, Küchen- und Spiegeschänke,  
 Sopha's, Ottomaneen, Spiegel, Chrono-  
 meter, Rouleaux, Teppiche u. s. w.  
 sind umgangs halber von morgen an  
 bis Sonntag zu verkaufen: am See 3, I.  
 Ein Mädchen aus Weimar, achtba-  
 rer Familie, sucht zum neuen Jahr  
 eine Stelle als Wirthschafterin, am  
 liebsten auf dem Lande, oder auch als  
**Vademamsell.** Gebillige Offerten  
 bittet man unter **L. Z.** in der Expe-  
 dition d. Bl. niederzulegen.

**Militär-  
 Taschenlad,**  
 alle anderen verartigen Fabrikate an  
 Qualität übertrifft, worüber dem  
 Unterzeichneten von verschiedenen Au-  
 toritäten Zeugnisse zur Seite stehen,  
 empfiehlt die **Wad-Fabrik** von  
**A. Weber, Dresden,**  
 Schmiedestraße 29.  
 Niederlagen werden errichtet. —  
 Wiederverkäufern lobenswerth Rabatt.

Ein erfabrener, dispositivsfähiger,  
 G mit der doppelten, sowie einfachen  
 Buchhaltung und Correspondenz voll-  
 ständig vertrauter  
**Kaufmann,**  
 icht kaufmännischer Vetter eines großen  
 Etablissemants, sucht, gestützt auf die  
 besten Referenzen, ein anderweitiges  
 Engagement einzugehen. Gaudium je  
 nach Verhältnis der Stellung und Ge-  
 halt leben zu Diensten. Adr. werden  
 unter **A. F. 36 poste restante**  
 Dresden erbeten.

**TALMI-  
 Uhrketten**  
 beste Qualität, vom Gold in Farbe,  
 Arbeit und Tragen nicht zu unter-  
 scheiden, empfiehlt billigt  
**Aurel Neubert,**  
 Uhrmacher, Seestraße Nr. 3,  
 früher Augustusstraße Nr. 6.  
 Ein jahmer hübscher Ziegenbock  
 sowie eine junge tragende  
 Ziege zu verkaufen.  
 Näheres **Valmstraße Nr. 14** bei  
**H. Sanibach.**

**Billige  
 Hemden**  
 in Wolle und Leinen,  
**Leibbinden,  
 Unterhosen**  
 empfiehlt  
**O. Weitzmann,**  
 Schloss-Strasse 31  
 erste Etage.

Die feinsten  
**Uhrketten**  
 in Talmi-Gold von Tallois in  
 Paris in großer Auswahl bei  
 Goldschmied **Gulkaes, Nr. 9**  
 Schlossstraße Nr. 9, I. Etage.

**Ausverkauf  
 wollener Strickgarne**  
 zu Fabrikpreisen **am See 26.**  
 Hierzu eine Beilage.

**Nr. 3**  
 — Se.  
 d. W. hier  
 von Bahnen  
 gerichteten  
 gemeinschaft  
 rechte des  
 Kaisers ver  
 — J. P.  
 Mittag noch  
 — Sid  
 Dr. Schür  
 Kreisdirecti  
 tretenden P  
 und wird  
 ehrenvolles  
 — Der  
 Vernehmen  
 stimmt. (K  
 — Def  
 7. Decembe  
 Mittheilung  
 der 1. Kreis  
 am 2. Janu  
 Gutsachten  
 wird, daß d  
 Majors f  
 Gewähr für  
 nicht geleg  
 auf Grund  
 entgegenzutr  
 besondern P  
 hin vorzuz  
 anlagen ver  
 des Kriegsm  
 berufener M  
 felt bewick  
 Stadtkassier  
 arbeit gegen  
 eine Einzahl  
 das Gehalt  
 Belegung d  
 tungen dar  
 man, diese G  
 weisen, für  
 Collegium g  
 der nun fol  
 Stadt. Sch  
 phalterungen  
 Wasserleitung  
 der Straßen  
 zu Wasserre  
 sollen im nä  
 der großen  
 Nr. 4 am 9  
 und die Grün  
 Hälfte des  
 henhainerstr  
 Halbenstraße  
 zunächst nach  
 tungen, daß die  
 Autonsplatz  
 klährten S  
 Vericat würde  
 und der Mü  
 dieser befrist  
 rath jedoch zu  
 meiden und  
 zu lassen, fer  
 wenden und  
 beschönern zu  
 sollen im Jahr  
 strasse und gr  
 befristet noch  
 der großen W  
 die zum Theil  
 ten Straßen a  
 Antrag der D  
 genden, ob f  
 gebäude, erhö  
 Berlin und  
 würde, mit  
 Brechtung f  
 ternern mit  
 49,400 Thl.  
 als Bedari de  
 10208 Thl. s  
 haben der D  
 auf zwei Jahr  
 arauf aufneh  
 Verbindung d  
 ferner nötig  
 neuerschweie  
 list auf die  
 in die Lande  
 schaden zu  
 abge Wied ar  
 23 der St  
 Brandkasse u  
 Bausenhandl  
 geschlossen, de  
 s komme, de  
 verbigten ge  
 t der geforder  
 drauf aber  
 schlich um ein  
 reuschule, d